

Antrag A1005: Zukunft mit weltbesten Bildung – Medien- und Datenkunde von Anfang an

Antragsteller/in: BFA Bildung, Forschung und Technologie

Der Bundesparteitag möge beschließen:

1 **Zukunft mit weltbesten Bildung – Medien- und** 2 **Datenkunde von Anfang an**

3 Die Pandemie durch Covid-19 beeinflusst den klassischen Bildungs- und
4 Erziehungsauftrag der Schulen in erheblichem Maße. Wir alle wollen, dass
5 die Schülerinnen und Schüler mit weltbesten Bildung ausgestattet werden.
6 Damit wollen wir sie befähigen, aktiv und verantwortlich am kulturellen,
7 gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und wirtschaftlichen Leben
8 teilnehmen zu können.

9 Das Infektionsgeschehen führt immer wieder zu notwendigen
10 Schulschließungen, so dass der gewohnte und klassische Präsenzunterricht in
11 den Schulen nicht stattfinden kann. Dann muss wieder auf Unterricht zuhause
12 oder eine Mischung aus Präsenz- und Distanzunterricht umgestellt werden und
13 Schülerinnen und Schüler müssen zuhause, mit digitalen Medien und für
14 Distanzunterricht geeigneten Lehr- und Lernmitteln ausgerüstet,
15 unterrichtet werden.

16 Die Erfahrungen der letzten Zeit haben uns allen klargemacht, wie wichtig
17 qualitativer Fachunterricht mit digitalen Medien jetzt und für die Zukunft
18 ist. Schulen haben zwar Digitalkonzepte erstellt und sind vielerorts gut
19 gerüstet für diese Aufgaben. Aber es gibt eben auch die Kehrseite, dass
20 keine Netzanbindung, Lehrer und Schüler keine notwendige technische
21 Ausrüstung (Endgeräte möglichst mit Kamera und Mikrophon, Software und
22 Kommunikationssysteme, ausreichenden Internetzugang) und Lehrkräfte keine
23 eigene Dienstmailadresse zur Verfügung haben. Hier wird großer
24 Handlungsbedarf sichtbar.

25 Die KMK hat bereits 2016 die Strategie "Bildung in der digitalen Welt" mit
26 dem Ziel beschlossen, dass alle Grundschülerinnen und Grundschüler, die im
27 Schuljahr 2018/2019 eingeschult werden und alle Schülerinnen und Schüler,
28 die zu diesem Zeitpunkt auf weiterführende Schulen wechseln, bis zum Ende
29 der Pflichtschulzeit umfangreiche „Kompetenzen in der digitalen Welt“
30 erworben haben sollen. Die Bundesländer sind in der Umsetzung dieser
31 Strategie und der Entwicklung von Curricula unterschiedlich weit

- 32 vorangekommen.
- 33 Daher wollen wir, dass in unseren Grundschulen und auch in unseren
34 Förderschulen von Anfang an alle Kinder verlässlich Medienkompetenz
35 erlangen. Entsprechend den Kompetenzbereichen
- 36 • Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
 - 37 • Kommunizieren und Kooperieren
 - 38 • Produzieren und Präsentieren
 - 39 • Schützen und sicher Agieren
 - 40 • Problemlösen und Handeln
 - 41 • Analysieren und Reflektieren
- 42 soll eine Verknüpfung mit den unterschiedlichen Fächern erfolgen und
43 fächerübergreifend unterrichtet werden.
- 44 Für die Bereiche Sekundarstufe I und II und angepasst an die
45 Berufsbildenden Schulen soll darüber hinaus ein Fach Datenkunde, das auf
46 diesen erworbenen Kompetenzen aufbaut, eingerichtet werden. Es ist damit
47 das Ziel verbunden, den Schülerinnen und Schülern eine
48 informationstechnische Grundbildung zukommen zu lassen. Die Ausgestaltung
49 und Einbindung in gegebenenfalls unterschiedliche Fächer soll dem
50 Schulprofil entsprechend angepasst werden.
- 51 Wir wollen, dass die KMK die Rahmenrichtlinien für ein solches Fach setzt
52 und damit den Ländern und den Schulen die eigenständige und nach den
53 jeweiligen Gegebenheiten ausgerichtete Umsetzung ermöglicht.
- 54 Im Sinne der Eigenverantwortlichen Schule wollen wir, dass jede Schule
55 selber festlegen kann, wie die vorgegebenen Ziele eines solchen Faches mit
56 einem passenden Konzept umgesetzt werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.